Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch, 5. Juni 2019, 15:00 Uhr, Jade Hochschule Wilhelmshaven , Nr. 5/2019

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Uwe Heinemann

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sebastian Seidel

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussvorsitzende Antje Johanna Kloster
Stellv. Ausschussvorsitzende Petra Stomberg

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Mitglied FDP-Fraktion

Dr. Michael v. Teichman

entschuldigt

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte
Ausschussmitglied Kristian Stoermer
Ausschussmitglied Christina Heide
Ausschussmitglied Astrid Zaage

Von der Verwaltung

Oliver Leinert	Stadtbaurat
Niksa Marušić	Fachbereichsleitung Umweltschutz und Bauordnung (63)
Ellen Seehausen	Fachbereich Bürgerangelegenheiten (32)
Steffen Lutter	Fachbereichsleitung Feuerwehr (37)
Minou Kiani	Fachbereich Feuerwehr (37)
André Lachmund	Fachbereich Umweltschutz und Bauordnung (63)
Dr. Juliane Köhler	Geschäftsführerin des UNESCO Wattenmeer-Besucherzentrums
Michael Diers	Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH (WTF)
Christine Janz	Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH (WTF)

Protokollführer

Timm Harms	Fachbereich Umweltschutz und Bauordnung (63)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.04.2019 (öffentlicher Teil)	
4	Vorlagen an den Rat	
4.1	Beitritt zur Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e. V. (SDN)	**109/2019**
4.2	Tourismuskonzept inklusive Marketingkonzeption und Hotelentwicklungskonzept für die Stadt Wilhelmshaven - Beschlussfassung	**110/2019**
4.3	Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zum „Maritimes Kulturgut Deutsche Feuerschiffe e.V."	**132/2019**
5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept: Start des Carsharing-Angebotes in Wilhelmshaven	
5.2	Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept: Konzept und Kostenschätzung für eine Radstation am Bahnhof	
5.3	Auswertung der Befragung der Wochenmarktbesucher	
5.4	Produktberichte I/2019 Teilhaushalte 32/37/63	
6	Öffentliche Anhörung	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Kloster eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Sie bat zunächst Frau Ducci-Eiklenborg von der Jade-Hochschule um eine kurze Begrüßung. **Frau Ducci-Eiklenborg** stellte sich kurz vor und gab einen kurzen Überblick über die Jade-Hochschule. Im Anschluss daran stellte **Frau Kloster** die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Preuß fragte, warum der Punkt 5.3. von der Tagesordnung gestrichen wurde und fragte wann er nachgeholt werden würde. **Frau Seehausen** konnte einen neuen Termin für die Vorstellung der Befragung der Wochenmarktbesucher noch nicht nennen. Die Tagesordnung wurde daraufhin einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.04.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.04.2019 wurde bei 4 Ja Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Beitritt zur Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e. V. (SDN) **109/2019**

Frau Kloster las die Beschlussvorlage vor und übergab das Wort an Herrn Leinert. Dieser

begrüßte zunächst Herrn Gerd-Christian Wagner, stellv. Vorsitzender des Vereins Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V (SDN). Weiterhin unterstrich **Herr Leinert** den Wunsch der Verwaltung dem Verein SDN beizutreten.
Herr Wagner bedankte sich für die Einladung und hielt einen kurzen Vortrag über den Verein SDN (siehe Flyer im Anhang). Er erläuterte die Vorteile, die der Beitritt mit sich bringen würde. Diese seien u.a. der Schutz der gesamten Nordseeküste. Weiterhin unterstütze der Verein die Einführung einer einheitlichen Küstenwache. Besonders erwähnte **Herr Wagner** die Ablehnung zur Einleitung umweltschädlicher Kalisalzlauge in die Nordsee, hier hatte die SDN vehement und erfolgreich gegen eine Nordseepipeline votiert. **Herr Andryszak**, Pressesprecher der SDN, ergänzte, dass durch die Vielzahl von zitierfähigen Fachleuten ein großer Informations- und Wissenspool zum Schutz der Nordseeküste vorhanden sei. Im Anschluss daran fragte **Frau Kloster**, ob Herr Andryszak Bilder der Ausschusssitzung für die SDN machen dürfe. Es gab keine Einwände.
Herr Dr. Preuß befürwortete den Beitritt ausdrücklich. Auch **Herr Dr. von Teichman** befürwortete den Beitritt anhand der Vorzüge der SDN. Die Bedenken der Wilhelmshavener Hafenvereinigung könne er nicht nachvollziehen.
Herr Diers fragte, wie hoch der Jahresbeitrag sei. Laut **Herrn Wagner** würde er zurzeit bei 1.200 Euro liegen.
Herr Heinemann erklärte, dass die Ausschussmitglieder der CDU aufgrund der vielen Sondersitzungen keine Zeit hatten die Themen ausreichend in der Fraktion zu besprechen. Die Abstimmungsergebnisse seien allesamt vorbehaltlich der Entscheidungen der Fraktion und Gruppe WBV zu sehen.
Im Anschluss daran ließ **Frau Kloster** darüber abstimmen. Das Ergebnis waren 3 Ja und 2 Nein Stimmen. **Herr Dr. Preuss** sprach sich im Namen der AfD für einen Beitritt zur SDN aus.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den Beitritt der Stadt zur Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste e.V. (SDN).

4.2 Tourismuskonzept inklusive Marketingkonzeption und Hotelentwicklungskonzept für die Stadt Wilhelmshaven - Beschlussfassung **110/2019**

Frau Kloster übergab das Wort an Herrn Diers und bat um Vorstellung des Tourismuskonzeptes. **Herr Diers** führte aus, dass zunächst drei zentrale Gebiete (Banter See, der Bontekai und der Südstrand) die Grundlage des Tourismuskonzeptes bilden sollen. Er unterstrich, dass der Klimaschutz für alle Themen im Tourismuskonzept eine Grundlage bilden würde und deshalb nicht explizit genannt sei. Weiterhin hob er hervor, dass es allen bewusst sei, dass der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor Wilhelmshavens und es deshalb wichtig wäre, das Tourismuskonzept auf den Weg zu bringen.
Herr Heinemann fragte nach, ob es richtig sei, dass wie unter Punkt 3 der Begründung der Beschlussvorlage vorgesehen, eine Aufnahme von priorisierten Schlüsselprojekten in die Wirtschaftsplanberatungen im Herbst 2019 stattfinden würde. Diesem stimmte **Herr Leinert** zu. **Frau Dr. Köhler** bat darum, Stellung zum Tourismuskonzept zu nehmen, diesem Antrag stimmte der Ausschuss zu. Sie erläuterte, dass sie als Teilnehmerin an zwei Workshops zur Erarbeitung des Tourismuskonzeptes teilgenommen habe. Die Nationalparkverwaltung sehe es als Problem, dass das Zusammenbringen verschiedener touristischer Schwerpunkte im Zusammenhang mit dem Weltnaturerbe Wattenmeer fehlen würde. Aus Ihrer Sicht würden zwar Punkte angesprochen, diese seien im Tourismuskonzept allerdings nicht explizit genannt, die Nordsee bzw. das Weltnaturerbe

vor der sog. Haustür, würden keine Erwähnung als touristisches Alleinstellungsmerkmal finden.
Auch schlug **Frau Dr. Köhler** vor, bereits ab der Autobahn für das Weltnaturerbe zu werben. **Frau Janz** stimmte Frau Dr. Köhler grundsätzlich zu und führte aus, dass das Tourismuskonzept stetig weiterentwickelt werden würde und dementsprechend könnten immerzu neue Vorschläge oder Anregungen eingearbeitet werden. Diesem stimmte **Herr Diers** zu. Er unterstrich, dass das Konzept in dieser Form nur der Anfang der Entwicklung sei und eine stetige Weiterentwicklung ausdrücklich erwünscht sei. Ein Tourismuskonzept, welches allen Personen gefallen würde, sei seiner Meinung nach schwierig.
Frau Kloster gab kurzzeitig den Vorsitz an Frau Stomberg ab und erläuterte, dass ihr die „grünen" Themen, wie z.B. Wohnmobilstellplätze und den Fokus auf den Umweltschutz im Tourismuskonzept, fehlen würden. **Frau Kloster** wünschte sich eine neue Vorlage mit der Einarbeitung umweltpolitischer Themen.
Herr M. Harms schloss sich den Ausführungen von Herrn Diers an. Hierzu führte **Herr Dr. von Teichman** aus, dass das Tourismuskonzept zeitnah stimmig gemacht werden müsse. Zudem wies er darauf hin, dass Wilhelmshaven keine Campingstadt werden solle. Auch einen Ausbau des Anton-Dohrn-Weges für den Schwerlastverkehr lehne er ab.
Herr Leinert führte zum Hotelkonzept aus, dass ein Campingplatz nur im südöstlichen Bereich des Banter Sees möglich sei. Zudem sei ein Ausbau des Anton-Dohrn-Weges nur für den Personenverkehr in Betracht gezogen worden.
Nachdem **Frau Kloster** kurzzeitig den Vorsitz abgegeben hatte, führte sie aus, dass die Fraktion der Grünen das Campen am Banter See grundsätzlich ablehnen würde.
An einer sich anschließenden Diskussion beteiligten sich **Herr M. Harms, Herr Heinemann, Herr Leinert, Herr Diers, Frau Stomberg und Herr Dr. von Teichman**.
Frau Stomberg beantragte eine getrennte Abstimmung der Beschlussvorlage zu den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.
Hierzu führte **Herr M. Harms** aus, dass die CDU nur vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktion zustimmen werde.
Im Anschluss lies **Frau Kloster** getrennt darüber abstimmen.
Zu 1.: 2 Ja, 2 Nein und eine Enthaltung, folglich abgelehnt,
Zu 2.: 2 Ja, 2 Nein und eine Enthaltung, folglich abgelehnt.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt das Tourismuskonzept inklusive Marketingkonzeption für die Stadt Wilhelmshaven. (Anlage 1).

2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt das Hotelentwicklungskonzept für die Stadt Wilhelmshaven. (Anlage 2).

Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil des Protokolls.

4.3 Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zum „Maritimes Kulturgut Deutsche Feuerschiffe e.V." **132/2019**

Frau Kloster las den Beschlussvorschlag vor und übergab das Wort an Herr Marušić. Dieser führte aus, dass ein Verein mit den fahrenden und nichtfahrenden Feuerschiffen unter Vorsitz der Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller gegründet werden solle. Auch würden bereits Gespräche mit dem Bund über eine ständige Förderung in Höhe von 50.000 Euro pro Jahr geführt. Gerade im Hinblick auf den Austausch aller Vereinsmitglieder und den damit einhergehenden Vorteilen bat **Herr Marušić** den Ausschuss um Zustimmung.
Herr Dr. von Teichman fragte, ob auch andere Schiffarten in den Verein aufzunehmen.

Hier erklärte **Herr Marušić**, dass das nicht geplant sei.
Herr M. Harms wies nochmals auf das Abstimmungsverhalten der CDU hin.
Im Anschluss daran, lies Frau Kloster über die Beschlussvorlage abstimmen. Das Ergebnis war eine einstimmige Zustimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den Beitritt zum Verein „Maritimes Kulturgut Deutsche Feuerschiffe e.V."

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept: Start des Carsharing-Angebotes in Wilhelmshaven

Start des Carsharing-Angebotes in Wilhelmshaven
Frau Kloster übergab das Wort an Herrn Lachmund. Dieser hielt einen Vortrag zum neuen Carsharing-Angebotes in Wilhelmshaven (siehe Anlage).
Frau Stomberg fragte, ob auch andere Personen neben dem Karteninhaber das Fahrzeug fahren dürfen. **Laut Herrn Lachmund** dürfen andere Personen die Kraftfahrzeuge fahren, wenn sich der Kartenbesitzer davon überzeugt hat, dass der 2. Fahrer einen gültigen Führerschein besitzt und der Kartenbesitzer mit im Auto sitzt.
Herr Dr. von Teichman fragte, wie lange die städtischen Subventionen für das Carsharing gezahlt werden würden. Laut Herrn Lachmund ist eine 2-jährige Erprobungsphase geplant. Im Anschluss daran, solle sich das Projekt von selbst finanzieren. **Herr Marušić** ergänzte, dass die Umsatzgarantien nur gezahlt werden würden, wenn die Fahrzeuge nicht selbst genutzt werden würden. Durch den Gebrauch durch städtische Mitarbeiter sei z.B. der Wartungs- und Unterhaltungsaufwand gegenzurechnen. Zudem könne durch das Carsharing langfristig der Fuhrpark der Stadt reduziert werden. Eine erste Bilanz würde nach den Worten von **Herrn Marušić** nach ca. einem Jahr gezogen.

5.2 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept: Konzept und Kostenschätzung für eine Radstation am Bahnhof

Konzept und Kostenschätzung für eine Radstation am Bahnhof
Frau Kloster übergab das Wort an Herrn Lachmund. Dieser hielt einen Vortrag zur geplanten Radstation am Bahnhof (siehe Anlage).
Herr Dr. von Teichman erkundigte sich einerseits nach dem aktuellen Stand der Bachelorarbeit zum Thema Radstation. Andererseits zum Thema Bike & Ride der Deutschen Bahn. Hierzu erläuterte **Herr Lachmund**, dass es Gespräche mit der Deutschen Bahn gegeben hätte, aufgrund der eingeschränkten Rahmenbedingungen des DB-Programmes, sei dieses Vorhaben allerdings verworfen worden. Zum aktuellen Stand der Bachelorarbeit konnte **Herr Lachmund** mitteilen, dass sie noch nicht ganz fertig sei. Letztlich unterstrich **Herr Lachmund** nochmal den Vorteil dieser Radstation am geplanten Standort in der Nordseepassage.

5.3 Auswertung der Befragung der Wochenmarktbesucher

gestrichen

5.4 Produktberichte I/2019 Teilhaushalte 32/37/63

Frau Seehausen trug die Berichte für den Teilhaushalt 32 vor (siehe Anlage).
Im Anschluss daran trug **Herr Lutter** den Bericht für den Teilhaushalt 37 vor (siehe Anlage).
Bevor er allerdings begann, bedankte sich **Herr Lutter** für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und teilte dem Ausschuss mit, dass er die Stadtverwaltung zum 01.07.2019 verlassen würde. **Herr Leinert** bedankte sich für die sehr gute Arbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Diesen Danksagungen schlossen sich **Frau Kloster, Herr M. Harms** und **Herr Heinemann** an.
Letztlich trug **Herr Marušić** den Bericht für den Teilhaushalt 63 vor. (siehe Anlage).

Weitere Anfragen

Herr Dr. von Teichman erfragte den Sachstand zum Biosphärenreservat und zum Sachstand des im Jahr 2009 aufgelegten Programms zur Biodiversität.
Herr Marušić erklärte dazu, dass in der nächsten Sitzung das Thema Biodiversität auf die Tagesordnung genommen werden solle, hier sei auch geplant, den neuen Vorstand der Naturschutzstiftung einzuladen. Auch der Ablauf und die geplanten Strukturen der Arbeitsgruppen zum Beitritt zum Biosphärenreservat sollen vorgestellt werden.

6 Öffentliche Anhörung

Herr Martin fragte, ob es noch dem Stand der Dinge entspräche, dass im Bereich der Ems-Jade Mischwerke ein Campingplatz geplant sei. Dieses verneinte **Herr Leinert**.

Weiterhin fragte **Herr Martin**, ob es geprüft worden sei, das Feuerschiff mit Zement zu füllen und an einen festen Liegeplatz zu bringen. Dieses sei laut **Herrn Marušić** nicht möglich gewesen, da es ein denkmalgeschütztes Schiff sei, die Korrosion nicht gestoppt werden könne und die Kosten zu hoch wären. Ergänzend fügte **Herr Dr. von Teichman** hinzu, dass mittlerweile ein Konzept für das Schiff erstellt worden sei.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:33 Uhr

Leinert Stadtbaurat	Kloster Vorsitzende	T. Harms Protokollführer